



Chiucheposcht

Kirchgemeinde Schwarzenegg

September 2018

Unser Glaube

Vom Glauben reden – in Worten oder Taten

Über den eigenen Glauben zu sprechen, ist heute vielleicht das größte Tabu. Über alles wird geredet, doch über das, was der oder die Einzelne glaubt, nicht. Das ist Privatsache. Was die vornehme Umschreibung ist für: Das ist mir peinlich. Über den eigenen Glauben zu sprechen, verlangt Mut, denn Gesprächspartner können unschön reagieren: Dich auslachen, dich verspotten. Auch ein Kreuz und ein T-Shirt zu tragen mit der Aufschrift „Komm schon ... frag mich :-)\", verlangt Mut.



Klar ist die Aufforderung: Frag' mich nach meinem Glauben. Ich möchte mit dir darüber reden. Ein mutiges und ein kluges T-Shirt. Den diejenigen, die es tragen, möchten niemandem ein Gespräch aufzwingen. Wenn ich mit dem T-Shirt-Träger über seinen Glauben reden möchte, muss ich den Anfang machen – im Wissen, dass mein Gesprächspartner mit mir auf einer Wellenlänge ist. Das erleichtert das Gespräch.

Doch es gibt auch einen anderen Weg ohne Worte. So zu leben, dass Menschen aufmerksam werden und mich fragen, warum ich so lebe: Freundlich, hilfsbereit, zuversichtlich, ohne böse Worte. Und dann kann ich sagen: Weil ich an Gott glaube. Vielleicht ergibt sich ein gutes Gespräch ...

teilt, ä neue Lehrplan, neu Möglichkeiten dür neu Grät was git, viu Ideene, Freud chönne Sache uszprobieren, äbe ä Useforderig im positive Sinn wartet da uf mi. We me vor däm Neufang steit, gseht me mängisch nur no dr ganz Bärg. Denn de Schritt um Schritt zgha tuet guet u zeigt eim, das äs scho zschaffe isch. So seits o äs alts Sprichwort: «aus kleinem Anfang entspringen alle Dinge». Auso isches so, dass me nachdäm me sich guet vorbereitet het, de mau muess afah u de merkt, das me schnäller drin isch aus vorhär dänkt. U ja de bringt sone Neufang o viu Spannends u Erläbnis mit sich, wo me süsch nid hät.

So ha ig hüt itze ändlich gstartet u ig cha euch brichte, dass es guet isch gange. Mini Vorbereitige hei sich glohnt, d Technik het einigermasse mitgmacht u äs het mi gfreut, itze die Schülerinne kennezlerne, für die ig aues vorbereitet ha. Ig bi gspannt uf das Schueljahr und was mir zäme wärde erarbeite. Ig freue mi druf, das ig ihne neu Sache cha zeige u ig vo ihne cha lerne, wo sie scho erstunliche Fertigkeiten mitbringe, wöu sies zum Bispiel als Freizeitbeschäftigung gärn mache.

Ig cha ize ume chli besser mitfühle, wie sich all die Kindergarte u Schuelching, die Lehrafängerinne u Bruefsistieger fühle. Ig wünsche aune ä glungene Start, dr Muet sich uf neu Situatione izlah u viu Gfreuts am neue Ort. U faus öppis nid stimmt wünsche ig o dr Muet, sich für ne Änderig izsetze.

Kolumne



Linda Rüeegg, Unterlangenegg

„Aller Anfang ist schwer“, seit äs alts Sprichwort. Als Erwachseni erläbe mir nümme so viu Situatione, wo ganz neu sy für üs u wüsse mängisch gar nümme so, wie me sich da fühlet, weme öppis Neus afat u wenig weiss drüber, wis de wird sy. U mängisch gäbe mir de de Lüt, wo i so Situatione sy, ächli schnäue Rat.

Säuber mau ume i sore Situation zsy isch no ganz guet. Mir isch das die letschte Wuche grad so ergange. Nach zäh Jahr meh u när weniger Schuelgäh starte ig ize mit äme neue Fach. Äs Fach wo ig zwar usbildet bi drfür, das aber no nie ha ungerrichtet. Ig weiss zwar guet, wime Schuelgit u was mi öppe erwartet u doch isches anders aus süsch bim Schuelafang im Ouguscht. Da isch Unsicherheit, Gedanke dra ob igs ächt schaffe, ob ig aues Material ha, Frage a mi säuber wie ig dSache wott mache u was mir wichtig isch, früschi Kolleginne wo im gliche Ruum schaffe u me z Material

Linda Rüeegg, Unterlangenegg

Gottesdienste

- so **2. 9.** 9:30 **Gottesdienst & Missionsfest** mit dem Ärztepaar Vuille, der OeME-Kommission und Pfr. Th. Burri. Vuille's berichten von ihrem Einsatz in Lesotho und Kamerun. Anschliessend gemeinsames Mittagessen im Kirchengemeindehaus.
- so **9. 9.** 9:30 **Gottesdienst** & Taufe mit Pfr. Th. Burri, N. Zurbrügg, M. Reusser und der 5. K UW-Klasse. Wenn es das Wetter erlaubt, werden wir einen Spaziergang-Gottesdienst in der näheren Umgebung der Kirche feiern, an verschiedenen Stationen, unter dem Motto: **Gemeinsam unterwegs durchs Unser Vater Gebet**
- so **16. 9.** 9:30 **Bettags-Gottesdienst** mit Abendmahl mit Pfr. Thomas Burri und der Musikgesellschaft Oberlangenegg.
- so **16. 9.** 20:00 **KUW-Gottesdienst** mit Pfr. Thomas Burri, Kat. Nadine Zurbrügg und der 8. K UW-Klasse.
- so **23. 9.** 9:30 **Gottesdienst** & Taufe mit Pfr. Peter Frey, Konolfingen
- so **30. 9.** 9:30 **Gottesdienst** gemeinsam mit dem EGW Unterlangenegg mit Pfr. Thomas Burri & Pred. Ruedi Freiburghaus
- so **7. 10.** **kein Gottesdienst** in der Kirche Schwarzenegg.
- so **14.10.** 9:30 **Gottesdienst** mit Pfr. Werner Steube, Gwatt

KUW - Termine

5. Klasse

Sa	1. Sept.	9:00 - 11:30	3. Block	KG-Haus
Do	6. Sept.	9:00 - 16:00	4. Block	KG-Haus
So	9. Sept.	9:30	KUW-Gottesdienst	Kirche

8. Klasse

Mi	5. Sept.	13:30 - 16:00	2. Block	KG-Haus
Mi	12. Sept.	13:30 - 16:00	3. Block	KG-Haus
So	16. Sept.	20:00	KUW-Gottesdienst	Kirche

9. Klasse

Do	6. Sept.	15:30 - 17:00		
Do	13. Sept.	15:30 - 17:00	Do 20. Sept.	15:30 - 17:00

Kirchliche Jugendarbeit KiJa 4+



Freitag 07. September 19.30 im JT Schwarzenegg

Heute wird der Jugendtreff auch für die Jüngeren geöffnet. Du kannst dich mit Shaker, Messbecher und allem was dazugehört für einmal richtig austoben, verschiedene Cocktailrezepte ausprobieren und eigene Drinks kreieren- natürlich alkoholfrei ☺. Wer am Ende des Abends den besten, schönsten und originellsten Drink mixt, gewinnt um 21.00 den Titel Barmaid / Barman des Abends. Danach gemütliches chillen, töggeln, billarden usw. in den JT-Räumen bis spätestens 22.00. Also los geht's, sofort anmelden und los shakern.

Anmeldeschluss ist der 05. 09. eingeladen sind alle ab der 4. Klasse, anmelden bei Nadine Zurbrügg 079/3874515 Kosten 5.-

weitere Anlässe

Chinderznacht **KiJa 1+**

KG-Haus **Freitag 31.8. 18:00**

Für Kinder ab der 1. Klasse im Kirchengemeindehaus. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Jugend-Treff **JT**

OSZ **Freitag 31.8. 19:00**

Der Jugendtreff in der Zivilschutzanlage beim OSZ ist geöffnet von 19.00 – 24.00. Eintritt 5.-/ Jahrespass 25.-

Missions-Gottesdienst

KG-Haus **Sonntag 2.9. 9:30**

Im Gottesdienst werden Pascal und Corinne Vuille mit Lichtbildern von ihren vergangenen Einsätzen in Kamerun und Lesotho erzählen. Das Spital in Lesotho unterstützen wir von unserer Kirchengemeinde aus speziell im Rahmen der „Missions-Hilfswerke Schwarzenegg“. Ein **Adhoc-Chörl** wird mit entsprechenden Liedern diesen Gottesdienst musikalisch umrahmen, Kinder werden tänzerisch-artistische Einlagen darbieten.

Im Anschluss essen wir mit einer grossen „Teilete“ gemeinsam zu Mittag. Das heisst: Alle bringen so viel sie selber essen mögen vor dem Gottesdienst zum Buffet (süss od. salzig, warm oder kalt - es besteht die Möglichkeit in Steamer oder Pfanne etwas aufzuwärmen) und das alles teilen wir uns dann zum Mittagessen. Für Getränke ist gesorgt.

Krabbelgruppe

KG-Haus **Mittwoch 5.9. 9:00**

Ein Treffpunkt für Kinder, Mamis und Papis. Infos: Marianne Blaser: 079 656 8424

Senioren Singen

KG-Haus **Montag 10.9. 13:30**

Wir treffen uns zum fröhlichen Singen und gemütlichen Beisammensein.

Krabbelgruppe

KG-Haus **Mittwoch 3.10. 9:00**

Ein Treffpunkt für Kinder, Mamis und Papis. Infos: Marianne Blaser: 079 656 8424

Rückblick Chindertage in Heimenschwand

Vom 8.8.-10.8. fanden in Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Heimenschwand die Chindertage in Heimenschwand statt zur Person Simson. An diesen Tagen nahmen 38 Kinder teil, wovon die Mehrheit aus der Kirchgemeinde Heimenschwand war. Es wurde gespielt, gesungen, gebetet, gebastelt und die Gemeinschaft genossen. Der krönende Abschluss war das gemeinsame Mittagessen und am Sonntag der Abschlussgottesdienst. Es hat uns allen sehr viel Freude bereitet an diesem Anlass mit dabei zu sein. Ich bedanke mich bei allen Leiterinnen welche zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben.

Brigitte Gyger



Rückblick Sommerplausch 2018

Auch in diesen Sommerferien wurden verschiedene Ausflüge der Kirchgemeinde für Kinder und Jugendliche organisiert. Wir besuchten die Schoggi-fabrik Cailler und gestalteten unsere eigene Schoggikreation. Es war ein gemütlicher und sehr süsser Ausflug ☺

Leider musste ich den Ausflug ins Diemtigtal mangels Anmeldungen absagen.

Amtshandlungen

Beerdigung

20. 7. **Christine Mohr-Balli, 1949**
Heimenegg, Heimenschwand



⊕ Land, Land, Land höre des HERREN Wort

Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und es sind Erste, die werden die Letzten sein. *Lukas 13,30*

Dieser Satz Jesu ist nicht weniger als die Umkehrung der Welt. Die meisten kennen diesen Satz, der ja beinahe schon zu einem geflügelten Wort geworden ist, eher aus dem Evangelium des Matthäus, wo Jesus ihn am Ende eines äußerst ärgerlichen Gleichnisses von äußerst verärgerten Tagelöhnern sagt. Hier, im Evangelium des Lukas, geht es um einen ähnlichen Sachverhalt, nämlich um den Himmel und um die vielen Menschenfragen, wer denn da wohl hineinkommt, wer selig wird und wer der Erste sein wird, der in Gottes Reich darf. Wer Gott oder Jesus so etwas fragt, erwartet eine klare Antwort. Und zwar ungefähr diese

hier: Du, der du mich jetzt fragst, wirst natürlich der Erste sein, der zu mir in den Himmel darf. Genau das aber sagt Jesus nicht. Im Gegenteil; er kehrt die Welt um und sagt: Im Himmel könnten die Letzten zu Ersten werden. Das ist bitter für die, die sich angestrengt haben, in den Himmel zu kommen. Die, ihrer persönlichen Ansicht nach, viel dazu getan haben, Gott zu gefallen. Und dann auch von Gott etwas erwarten. Nämlich eine Belohnung. Wenn die nicht schon auf Erden kommt, dann kommt sie eben im Himmel. Wer sich genau prüft, wird bemerken, dass ein solches stilles Handeln mit Gott weitverbreitet ist und etwa so klingt: Lieber Gott, ich habe doch dies und das getan oder gelassen, jetzt könntest du mir doch dies und das geben. Oder, andersher-

um: Lieber Gott, ich war doch oft gut, dann könntest du mir doch jetzt das Schlechte ersparen.

Solches Handeln mit Gott, sagt Jesus, verbietet sich. Wer es dennoch tut, könnte sich noch sehr wundern. Womöglich gehört er nicht zu den Ersten, wozu er gefühlt gehört, jedenfalls nach eigener Ansicht. Ebenso könnten sich die wundern, die meinen, immer und überall die Letzten gewesen zu sein und sogar im Himmel zu bleiben. Auf einmal stehen die Letzten ganz vorn. Viele werden sich wundern. Der ganze Himmel wird zum Wunder, wenn man an die Ordnungen der Welt denkt. Keine meiner Erwartungen und Rechnungen wird im Himmel aufgehoben. Der Himmel ist eine seitenverkehrte Erde. In allem. *M. Becker*

..... Rückblick Sommerplausch 2018

Zum Glück spielte das Wetter am 26. Juli mit und wir starteten um 15.00 Uhr beim Kirchgemeindehaus Schwarzenegg und wanderten in Richtung Inneren Kreuzweg-Limpach-Fallenstutz-Chnübeli. Unterwegs haben wir vielerlei erlebt. Da wurden diverse Anekdoten erzählt oder auch an Witzen hat es nicht gemangelt. Wir waren sehr zügig unterwegs und als wir oben ankamen erstellten wir unser Lagerfeuer und genossen die Aussicht. Viele von ihnen waren noch nie auf dem Chnübeli und waren erstaunt wie schön es dort ist. Ich war positiv überrascht wie gut sich die Kinder selber beschäftigen haben, obschon ich diverse Spiele mit dabei hatte und unberührt wieder mit nach Hause nahm. Ihre Lieblingsbeschäftigung war das «Höigümper» ja-gen. Ich hoffe diese konnten sich nach unserer Abreise wieder etwas erholen ☺ Mit dem Sonnenuntergang marschierten wir gemeinsam zum Surhüttli wo uns die Eltern in Empfang nahmen. Es war ein wunderschöner Ausflug denn ich so schnell nicht wieder vergessen werde.



Spenden-Aufruf: Missionshilfswerke

Der beiliegende Einzahlungsschein möchte Ihnen Gelegenheit geben, die drei «**Missionshilfswerke der Kirchgemeinde Schwarzenegg**» durch eine persönliche Spende zu unterstützen.

Seit vielen Jahren unterstützt die Kirchgemeinde drei Projekte speziell mit Kollekten und einem fixen Betrag aus dem Budget; sie will diesen damit ein verlässlicher Partner sein. Zu den Werken bestehen persönliche Beziehungen. Zuverlässige Personen sorgen für die zweckbestimmte Verwendung der Gelder und berichten hie und da an einem Gottesdienst über den Einsatz der Spenden. Alle arbeiten ehrenamtlich, keine Abzüge für Verwaltungsaufwand!

Die drei Projekte sind:

- Projekt **Voz do Cerrado in Brasilien**. Wir unterstützen Frau Judith Reusser die mit einem eigens gegründeten Verein mithilft, Kleinbauern eine Existenz zu ermöglichen.
- **Fisch und Früchte für Ndangueng in Kamerun** wird über einen Verein von Familie Hanspeter Wiedmer, Hemeinschwand unterstützt und begleitet.
- Das **Spital Seboche in Lesotho** wird über das Hilfswerk Solidar-med unterstützt. In diesem Spital hat unser Ärzteeaar Corinne und Pascal Vuille während 2 Jahren gearbeitet und Einblick in Strukturen, Abläufe und dringende Bedürfnisse erhalten.

Ihre Spende wird, wenn nicht anders vermerkt, auf alle drei Projekte aufgeteilt, oder Sie können für eine zweckbestimmte Spende ein spezielles Projekt auf dem beiliegenden Einzahlungsschein ankreuzen.

OeME-Kommission und Kirchgemeinderat empfehlen Ihnen die Unterstützung der Missionshilfswerke sehr und danken Ihnen herzlich für jede Einzahlung.

aus der Kirchgemeinde

Meine befristete Zeit als Jugendarbeiterin

Seit dem Oktober 2017 bis August 2018 war ich befristet als Jugendarbeiterin in der Kirchgemeinde Schwarzenegg tätig. Es machte mir sehr viel Freude und Spass immer wieder Anlässe für Kinder und Jugendliche zu organisieren. Dabei ist mir auch aufgefallen, dass es noch sehr viel Potenzial im Bereich Jugendtreff gibt. Deswegen werde ich ab diesem Schuljahr zusammen mit Kevin Berger den Jugendtreff in der Zivilschutzanlage Untertlangenegg leiten und hoffe natürlich auf zahlreiche Gesichter, welche uns jeweils jede 2. Woche in der Schulzeit am Freitag ab 19.00 Uhr besuchen kommen.

Die Zeit als Jugendarbeiterin war für mich eine sehr spannende und wertvolle. Wertvoll an Dankbarkeit, wertvoll an Erfahrungen, wertvoll an Menschen.

Ich möchte mich bei den Eltern bedanken, die ihre Kinder immer wieder an unseren Anlässen teilnehmen lassen. Weiter möchte ich mich bei allen Helfern und Helferinnen bedanken, welche mich tatkräftig unterstützt haben.

Brigitte Gyger



Evang. - Ref. Pfarramt:

Pfarrer Thomas Burri
Pfarrhaus, 3616 Schwarzenegg

Tel: 033 453 0150

Mobil: 079 754 4851

e-Mail: thomas-burri@bluewin.ch

Präsident der Kirchgemeinde

Heinz Jaun, Scheidzuun, 3619 Innereriz

Tel: 033 453 0049

e-Mail: jaunheinz@bluewin.ch

Redaktion:

Thomas Burri, Brigitte Gyger

Druck: Gerber Druck AG, Steffisburg

www.kirche-schwarzenegg.ch